

## PV-Anlage auf dem Verwaltungsgebäude Rhaunen

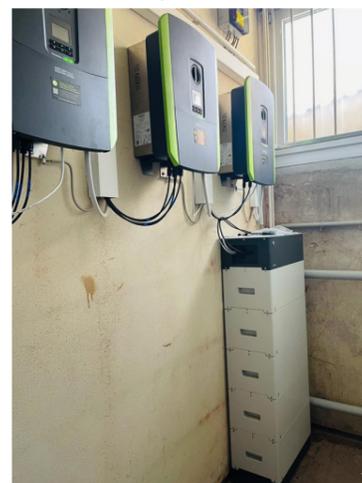
Im Rahmen der energetischen Sanierung am Verwaltungsstandort Rhaunen wurde auf der Dachfläche eine weitere PV-Anlage inkl. Speicher installiert. Somit verfügt die Nationalparkverbands-gemeinde Herrstein-Rhaunen nun über 5 eigene PV-Anlagen.

Die Anlage hat eine Gesamtleistung von 42,67 kWp. Die beiden installierten Speicher verfügen insgesamt über eine nutzbare Kapazität von bis zu 23 kWh. Durch die neue PV-Anlage wird der Strombedarf im Gebäude komplett eigenständig gedeckt.

Interessierte Bürger können sich zukünftig jederzeit darüber informieren, was die Anlage auf dem Dach des Gebäudes gerade leistet. Im Eingangsbereich des Wappensaals wird ein Bildschirm zur Visualisierung der PV-Erträge angebracht.



Südseite des Verwaltungsgebäudes "Zum Idar 23" mit der neuen Photovoltaik-Anlage | © Vanessa Endres



Speicher & Wechselrichter der neuen Photovoltaik-Anlage | © Vanessa Endres

## Nationalparkverbands-gemeinde Herrstein-Rhaunen

Die Nationalparkverbands-gemeinde Herrstein-Rhaunen mit 50 Ortsgemeinden und 23.000 Einwohnern liegt im Landkreis Birkenfeld in Rheinland-Pfalz. Das Gesamtgebiet umfasst eine Fläche von 335 km<sup>2</sup> und liegt auf dem Kamm des Hunsrücks zwischen Mosel und Nahe. Die landwirtschaftlich geprägte Region verfügt ebenso über große zusammenhängende Waldflächen. Knapp 55% der Gesamtfläche sind mit Hoch- und Mischwäldern bestockt.

Die Verbandsgemeinde ist Teil des Nationalparks Hunsrück-Hochwald und übernimmt damit bedeutende Aufgaben im Bereich Natur-, Ressourcen- und Klimaschutz. Als Modelkommune im Projekt ZENAPA wollen wir uns der Herausforderung stellen, zur Erreichung der nationalen und internationalen Klimaschutzziele beizutragen.

**LIFE-IP ZENAPA** steht für „Zero Emission Nature Protection Areas“ und zielt auf die CO<sub>2</sub>-Neutralität von Großschutzgebieten ab. Dass die Energiewende und der Klimaschutz auch Auswirkungen auf die Biodiversität und den Naturschutz haben können, wurde in den letzten Jahren immer deutlicher. LIFE-IP ZENAPA greift dieses Spannungsfeld auf, macht den Zusammenhang sichtbar und sucht nach Lösungen, wie Klima-, Natur- und Artenschutz mit der Energiewende in Einklang gebracht werden können.

Gemeinsam mit 15 Partnern aus Deutschland und einem Partner aus Luxemburg wird das Institut für angewandtes Stoffstrommanagement (IfaS) in Birkenfeld dieses Ziel durch die Umsetzung investiver Maßnahmen und Kampagnen verfolgen. Die Projektlaufzeit hat zum 1. November 2016 begonnen und erstreckt sich über einen Zeitraum von acht Jahren.

LIFE-IP ZENAPA koordiniert von:

LIFE-IP ZENAPA kofinanziert von:

